

Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

2019

Kennziffer: C113 2019 00

Herausgabe: 26. Juli 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2019 über den Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe. Endgültige Ergebnisse, die von den vorläufigen abweichen können, liegen zum Jahresende 2019 vor.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

Zur Erhebungsgesamtheit gehören ab 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche mit mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder einer Tabakfläche, Hopfenfläche, Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche von mindestens 0,5 Hektar oder einer Gemüse- und Erdbeerfläche im Freiland von mindestens 0,5 Hektar oder einer Dauerkulturfläche im Freiland von mindestens einem Hektar oder einer Blumen- und Zierpflanzenfläche im Freiland von mindestens 0,3 Hektar oder einer Produktionsfläche für Speisepilze von mindestens 0,1 Hektar oder einer Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen von mindestens 0,1 Hektar.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Gemäß AgrStatG findet die Erhebung über die Bodennutzung repräsentativ statt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden durch Hochrechnung gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in "1 000 ha". Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Mit den vorläufigen Ergebnissen werden erste Angaben über den Anbau auf dem Ackerland mit Anbauflächen für Fruchtarten und Fruchtartengruppen ermittelt. Sie dienen zur Berechnung vorläufiger Erntemengen für wichtige Feldfrüchte. Der Ausweis der Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auf den Hauptanbau begrenzt und schließt auch die mit nachwachsenden Rohstoffen bestellten Flächen im Rahmen der Beihilferegelung für die Flächenstilllegung mit ein. Demzufolge sind Ergebnisse über Flächen mit nachwachsenden Rohstoffen nicht im Nachweis der Stilllegungsflächen, sondern bei den einzelnen Fruchtarten enthalten.

Beim Vergleich zu Ergebnissen vor dem Jahr 2010 ist zu berücksichtigen, dass auf Grund der Anhebung der Erfassungsgrenzen die Daten nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Ergebnisse

Nach dem vorläufigen Ergebnis wird mit 1,346 Millionen Hektar in Mecklenburg-Vorpommern eine landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet, die im Vergleich zu den vergangenen Jahren konstant geblieben ist. Diese Fläche teilt sich in 1,075 Millionen Hektar Ackerland und 268 400 Hektar Dauergrünland auf.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Landwirte zur Ernte im Sommer 2019 mit 334 500 Hektar geringfügig mehr Weizen als im Vorjahr (+ 1 Prozent) angebaut haben. Die Anbaufläche für Gerste erhöhte sich um 3 Prozent auf insgesamt 148 600 Hektar. Auch die Körnermaisbaufläche stieg an. Waren es im letzten Jahr noch 4 800 Hektar, so wurden 2019 auf 5 500 Hektar Körnermais angebaut.

Insgesamt wuchs auf 23 700 Hektar Sommergetreide und fast 558 000 Hektar Wintergetreide.

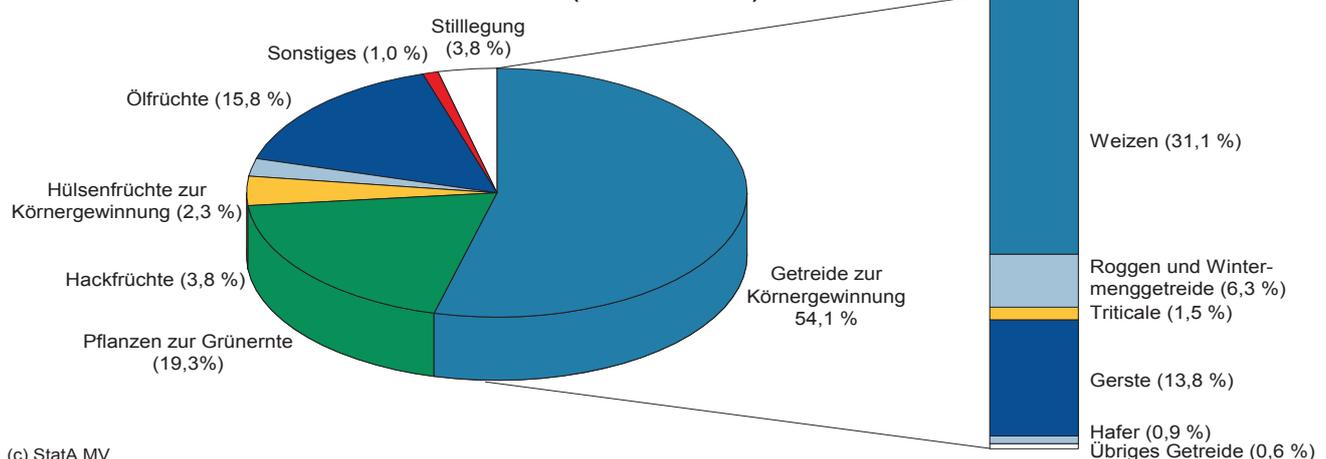
Beim Silomais war ein Flächenzuwachs von 2 Prozent auf nunmehr 165 900 Hektar zu verzeichnen. Der Anbau von Hülsenfrüchten blieb mit 24 700 ha auf dem Niveau des Vorjahres (- 1 Prozent). Erbsen stehen auf 10 900 Hektar (+ 10 Prozent) und Ackerbohnen auf 4 700 Hektar (- 21 Prozent).

Hackfrüchte sind in diesem Jahr von 40 700 Hektar (+ 9 Prozent) zu ernten. Zuckerrüben stehen auf 27 500 Hektar (+ 10 Prozent) und Kartoffeln auf 13 000 Hektar (+ 5 Prozent).

15,8 Prozent des Ackerlandes wurde in diesem Jahr für den Anbau von Ölfrüchten genutzt. Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 169 600 Hektar 15 Prozent weniger Ölfrüchte angebaut. Die Winterrapsfläche sank von 196 500 Hektar im Jahr 2018 auf 167 700 Hektar im Jahr 2019. Sonnenblumen stehen wie bereits im Vorjahr auf 1 000 Hektar.

Tabelle		Anbau auf dem Ackerland				
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anbaufläche			Veränderung 2019 gegenüber	
		D	2018	vorläufiges Ergebnis 2019	D	2018
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
1	Getreide zur Körnergewinnung 1) 2) zusammen	558,4	556,4	581,9	4	5
2	Weizen zusammen	339,9	332,3	334,5	- 2	1
3	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	334,5	320,8	332,3	- 1	4
4	Sommerweizen (ohne Durum)	5,5	11,4	2,1	- 61	- 81
5	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
6	Roggen und Wintermenggetreide	62,7	50,6	67,5	8	33
7	Triticale	11,9	14,0	15,8	33	12
8	Gerste zusammen	130,7	143,9	148,6	14	3
9	Wintergerste	121,0	124,3	142,3	18	15
10	Sommergerste	9,7	19,6	6,3	- 35	- 68
11	Hafer	7,9	10,0	9,3	18	- 7
12	Sommermenggetreide	0,6	0,4	0,4	- 38	- 19
13	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Com-Cob-Mix)	4,1	4,8	5,5	35	15
14	anderes Getreide	0,6	0,3	0,3	- 47	2
15	Pflanzen zur Grünernte zusammen	193,1	200,9	207,3	7	3
16	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,0	2,8	3,5	- 12	25
17	Silomais/Grünmais	148,2	161,9	165,9	12	2
18	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	14,4	14,6	15,2	5	4
19	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	25,2	21,5	22,8	- 9	6
20	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	.	.	.	x	x
21	Hackfrüchte zusammen	35,9	37,5	40,7	13	9
22	Kartoffeln insgesamt	11,9	12,4	13,0	9	5
23	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	23,8	24,9	27,5	16	10
24	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,2	0,2	0,2	- 7	38
25	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung 1) zusammen	14,7	25,0	24,7	68	- 1
26	Erbsen	4,8	9,9	10,9	125	10
27	Ackerbohnen	2,7	6,0	4,7	74	- 21
28	Süßlupinen	4,7	5,2	5,3	12	1
29	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	2,3	3,9	3,8	64	- 2
30	Handelsgewächse zusammen	233,9	199,3	171,1	- 27	- 14
31	Ölfrüchte zur Körnergewinnung 1) zusammen	233,2	198,4	169,6	- 27	- 15
32	Winterraps	231,7	196,5	167,7	- 28	- 15
33	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,3	0,1	0,3	11	246
34	Sonnenblumen	0,6	1,0	1,0	69	- 2
35	Öllein (Leinsamen)	0,2	0,2	0,1	- 42	- 50
36	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung 1)	0,5	0,6	0,5	8	- 14
37	weitere Handelsgewächse	0,7	0,9	1,5	120	68
38	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	3,3	3,6	3,6	9	- 1
39	Gemüse und Erdbeeren	3,3	3,6	3,6	9	- 1
40	Blumen und Zierpflanzen	0,0	.	0,0	x	x
41	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	31,2	44,8	40,5	30	- 10
42	Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0,4	0,5	0,3	- 17	- 40

**Anbaustruktur auf dem Ackerland 2019
(Ackerland = 100)**



Fußnotenerläuterungen

- 1) Einschließlich Saatguterzeugung.
- 2) Durchschnitt Anbaufläche: Einschließlich Teigreife.